

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulrich Oehme, Dietmar Friedhoff,
Dr. Harald Weyel und der Fraktion der AfD
– Drucksache 19/24069 –**

Strategie für nachhaltige Mobilität der deutschen Entwicklungszusammenarbeit – II (Nachfrage zu der Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage auf Bundestagsdrucksache 19/22044)

Vorbemerkung der Fragesteller

Nach Studium der Antwort der Bundesregierung auf Bundestagsdrucksache 19/22044 ergibt sich für die Fragesteller ein weitergehendes Informationsbedürfnis.

1. Welche Ziele und Handlungsfelder in Bezug auf nachhaltige Mobilität und Infrastruktur verfolgt die Bundesregierung mit der Länderstrategie für die deutsche Entwicklungszusammenarbeit mit der Islamischen Republik Afghanistan (s. https://www.bmz.de/de/laender_regionen/laenderliste/laenderliste.pdf)?
 - a) Welchen Anteil an der gesamten Entwicklungszusammenarbeit mit und in der Islamischen Republik Afghanistan hat der Sektor nachhaltige Mobilität und Infrastruktur?
 - b) Welche laufenden Maßnahmen zur nachhaltigen Mobilität und Infrastruktur stehen exemplarisch für die Entwicklungszusammenarbeit mit der Islamischen Republik Afghanistan (bitte nach Programm, Modul, Programmziele, Modulziele, Auftragswert, Laufzeit, Eigenanteile, Förderbereichsschlüssel, Durchführer und Durchführungspartner aufschlüsseln)?
 - c) Wenn keine Zusammenarbeit mit der Islamischen Republik Afghanistan in dem Bereich nachhaltige Mobilität und Infrastruktur besteht, warum sind diese nicht Teil der Länderstrategie (bitte begründen)?
2. Welche Ziele und Handlungsfelder in Bezug auf nachhaltige Mobilität und Infrastruktur verfolgt die Bundesregierung mit der Länderstrategie für die deutsche Entwicklungszusammenarbeit mit der Arabischen Republik Ägypten (s. https://www.bmz.de/de/laender_regionen/laenderliste/laenderliste.pdf)?

- a) Welchen Anteil an der gesamten Entwicklungszusammenarbeit mit und in der Arabischen Republik Ägypten hat der Sektor nachhaltige Mobilität und Infrastruktur?
 - b) Welche laufenden Maßnahmen zur nachhaltigen Mobilität und Infrastruktur stehen exemplarisch für die Entwicklungszusammenarbeit mit der Arabischen Republik Ägypten (bitte nach Programm, Modul, Programmziele, Modulziele, Auftragswert, Laufzeit, Eigenanteile, Förderbereichsschlüssel, Durchführer und Durchführungspartner aufschlüsseln)?
 - c) Wenn keine Zusammenarbeit mit der Arabischen Republik Ägypten in dem Bereich nachhaltige Mobilität und Infrastruktur besteht, warum sind diese nicht Teil der Länderstrategie (bitte begründen)?
3. Welche Ziele und Handlungsfelder in Bezug auf nachhaltige Mobilität und Infrastruktur verfolgt die Bundesregierung mit der Länderstrategie für die deutsche Entwicklungszusammenarbeit mit der Republik Albanien (s. https://www.bmz.de/de/laender_regionen/laenderliste/laenderliste.pdf)?
- a) Welchen Anteil an der gesamten Entwicklungszusammenarbeit mit und in der Republik Albanien hat der Sektor nachhaltige Mobilität und Infrastruktur?
 - b) Welche laufenden Maßnahmen zur nachhaltigen Mobilität und Infrastruktur stehen exemplarisch für die Entwicklungszusammenarbeit mit der Republik Albanien (bitte nach Programm, Modul, Programmziele, Modulziele, Auftragswert, Laufzeit, Eigenanteile, Förderbereichsschlüssel, Durchführer und Durchführungspartner aufschlüsseln)?
 - c) Wenn keine Zusammenarbeit mit der Republik Albanien in dem Bereich nachhaltige Mobilität und Infrastruktur besteht, warum sind diese nicht Teil der Länderstrategie (bitte begründen)?
4. Welche Ziele und Handlungsfelder in Bezug auf nachhaltige Mobilität und Infrastruktur verfolgt die Bundesregierung mit der Länderstrategie für die deutsche Entwicklungszusammenarbeit mit der Demokratischen Volksrepublik Algerien (s. https://www.bmz.de/de/laender_regionen/laenderliste/laenderliste.pdf)?
- a) Welchen Anteil an der gesamten Entwicklungszusammenarbeit mit und in der Demokratischen Volksrepublik Algerien hat der Sektor nachhaltige Mobilität und Infrastruktur?
 - b) Welche laufenden Maßnahmen zur nachhaltigen Mobilität und Infrastruktur stehen exemplarisch für die Entwicklungszusammenarbeit mit der Demokratischen Volksrepublik Algerien (bitte nach Programm, Modul, Programmziele, Modulziele, Auftragswert, Laufzeit, Eigenanteile, Förderbereichsschlüssel, Durchführer und Durchführungspartner aufschlüsseln)?
 - c) Wenn keine Zusammenarbeit mit der Demokratischen Volksrepublik Algerien in dem Bereich nachhaltige Mobilität und Infrastruktur besteht, warum sind diese nicht Teil der Länderstrategie (bitte begründen)?
5. Welche Ziele und Handlungsfelder in Bezug auf nachhaltige Mobilität und Infrastruktur verfolgt die Bundesregierung mit der Länderstrategie für die deutsche Entwicklungszusammenarbeit mit der Demokratischen Bundesrepublik Äthiopien (s. https://www.bmz.de/de/laender_regionen/laenderliste/laenderliste.pdf)?

- a) Welchen Anteil an der gesamten Entwicklungszusammenarbeit mit und in der Demokratischen Bundesrepublik Äthiopien hat der Sektor nachhaltige Mobilität und Infrastruktur?
 - b) Welche laufenden Maßnahmen zur nachhaltigen Mobilität und Infrastruktur stehen exemplarisch für die Entwicklungszusammenarbeit mit der Demokratischen Bundesrepublik Äthiopien (bitte nach Programm, Modul, Programmziele, Modulziele, Auftragswert, Laufzeit, Eigenanteile, Förderbereichsschlüssel, Durchführer und Durchführungspartner aufschlüsseln)?
 - c) Wenn keine Zusammenarbeit mit der Demokratischen Bundesrepublik Äthiopien in dem Bereich nachhaltige Mobilität und Infrastruktur besteht, warum sind diese nicht Teil der Länderstrategie (bitte begründen)?
6. Welche Ziele und Handlungsfelder in Bezug auf nachhaltige Mobilität und Infrastruktur verfolgt die Bundesregierung mit der Länderstrategie für die deutsche Entwicklungszusammenarbeit mit der Volksrepublik Bangladesch (s. https://www.bmz.de/de/laender_regionen/laenderliste/laenderliste.pdf)?
- a) Welchen Anteil an der gesamten Entwicklungszusammenarbeit mit und in der Volksrepublik Bangladesch hat der Sektor nachhaltige Mobilität und Infrastruktur?
 - b) Welche laufenden Maßnahmen zur nachhaltigen Mobilität und Infrastruktur stehen exemplarisch für die Entwicklungszusammenarbeit mit der Volksrepublik Bangladesch (bitte nach Programm, Modul, Programmziele, Modulziele, Auftragswert, Laufzeit, Eigenanteile, Förderbereichsschlüssel, Durchführer und Durchführungspartner aufschlüsseln)?
 - c) Wenn keine Zusammenarbeit mit der Volksrepublik Bangladesch in dem Bereich nachhaltige Mobilität und Infrastruktur besteht, warum sind diese nicht Teil der Länderstrategie (bitte begründen)?
7. Welche Ziele und Handlungsfelder in Bezug auf nachhaltige Mobilität und Infrastruktur verfolgt die Bundesregierung mit der Länderstrategie für die deutsche Entwicklungszusammenarbeit mit der Republik Benin (s. https://www.bmz.de/de/laender_regionen/laenderliste/laenderliste.pdf)?
- a) Welchen Anteil an der gesamten Entwicklungszusammenarbeit mit und in der Republik Benin hat der Sektor nachhaltige Mobilität und Infrastruktur?
 - b) Welche laufenden Maßnahmen zur nachhaltigen Mobilität und Infrastruktur stehen exemplarisch für die Entwicklungszusammenarbeit mit der Republik Benin (bitte nach Programm, Modul, Programmziele, Modulziele, Auftragswert, Laufzeit, Eigenanteile, Förderbereichsschlüssel, Durchführer und Durchführungspartner aufschlüsseln)?
 - c) Wenn keine Zusammenarbeit mit der Republik Benin in dem Bereich nachhaltige Mobilität und Infrastruktur besteht, warum sind diese nicht Teil der Länderstrategie (bitte begründen)?
8. Welche Ziele und Handlungsfelder in Bezug auf nachhaltige Mobilität und Infrastruktur verfolgt die Bundesregierung mit der Länderstrategie für die deutsche Entwicklungszusammenarbeit mit Bosnien und Herzegowina (s. https://www.bmz.de/de/laender_regionen/laenderliste/laenderliste.pdf)?
- a) Welchen Anteil an der gesamten Entwicklungszusammenarbeit mit und in Bosnien und Herzegowina hat der Sektor nachhaltige Mobilität und Infrastruktur?

- b) Welche laufenden Maßnahmen zur nachhaltigen Mobilität und Infrastruktur stehen exemplarisch für die Entwicklungszusammenarbeit mit Bosnien und Herzegowina (bitte nach Programm, Modul, Programmziele, Modulziele, Auftragswert, Laufzeit, Eigenanteile, Förderbereichsschlüssel, Durchführer und Durchführungspartner aufschlüsseln)?
 - c) Wenn keine Zusammenarbeit mit Bosnien und Herzegowina in dem Bereich nachhaltige Mobilität und Infrastruktur besteht, warum sind diese nicht Teil der Länderstrategie (bitte begründen)?
9. Welche Ziele und Handlungsfelder in Bezug auf nachhaltige Mobilität und Infrastruktur verfolgt die Bundesregierung mit der Länderstrategie für die deutsche Entwicklungszusammenarbeit mit Burkina Faso (s. https://www.bmz.de/de/laender_regionen/laenderliste/laenderliste.pdf)?
 - a) Welchen Anteil an der gesamten Entwicklungszusammenarbeit mit und in Burkina Faso hat der Sektor nachhaltige Mobilität und Infrastruktur?
 - b) Welche laufenden Maßnahmen zur nachhaltigen Mobilität und Infrastruktur stehen exemplarisch für die Entwicklungszusammenarbeit mit Burkina Faso (bitte nach Programm, Modul, Programmziele, Modulziele, Auftragswert, Laufzeit, Eigenanteile, Förderbereichsschlüssel, Durchführer und Durchführungspartner aufschlüsseln)?
 - c) Wenn keine Zusammenarbeit mit Burkina Faso in dem Bereich nachhaltige Mobilität und Infrastruktur besteht, warum sind diese nicht Teil der Länderstrategie (bitte begründen)?
10. Welche Ziele und Handlungsfelder in Bezug auf nachhaltige Mobilität und Infrastruktur verfolgt die Bundesregierung mit der Länderstrategie für die deutsche Entwicklungszusammenarbeit mit der Republik Côte d'Ivoire (s. https://www.bmz.de/de/laender_regionen/laenderliste/laenderliste.pdf)?
 - a) Welchen Anteil an der gesamten Entwicklungszusammenarbeit mit und in der Republik Côte d'Ivoire hat der Sektor nachhaltige Mobilität und Infrastruktur?
 - b) Welche laufenden Maßnahmen zur nachhaltigen Mobilität und Infrastruktur stehen exemplarisch für die Entwicklungszusammenarbeit mit der Republik Côte d'Ivoire (bitte nach Programm, Modul, Programmziele, Modulziele, Auftragswert, Laufzeit, Eigenanteile, Förderbereichsschlüssel, Durchführer und Durchführungspartner aufschlüsseln)?
 - c) Wenn keine Zusammenarbeit mit der Republik Côte d'Ivoire in dem Bereich nachhaltige Mobilität und Infrastruktur besteht, warum sind diese nicht Teil der Länderstrategie (bitte begründen)?
11. Welche Ziele und Handlungsfelder in Bezug auf nachhaltige Mobilität und Infrastruktur verfolgt die Bundesregierung mit der Länderstrategie für die deutsche Entwicklungszusammenarbeit mit der Republik Ecuador (s. https://www.bmz.de/de/laender_regionen/laenderliste/laenderliste.pdf)?
 - a) Welchen Anteil an der gesamten Entwicklungszusammenarbeit mit und in der Republik Ecuador hat der Sektor nachhaltige Mobilität und Infrastruktur?

- b) Welche laufenden Maßnahmen zur nachhaltigen Mobilität und Infrastruktur stehen exemplarisch für die Entwicklungszusammenarbeit mit der Republik Ecuador (bitte nach Programm, Modul, Programmziele, Modulziele, Auftragswert, Laufzeit, Eigenanteile, Förderbereichsschlüssel, Durchführer und Durchführungspartner aufschlüsseln)?
 - c) Wenn keine Zusammenarbeit mit der Republik Ecuador in dem Bereich nachhaltige Mobilität und Infrastruktur besteht, warum sind diese nicht Teil der Länderstrategie (bitte begründen)?
12. Welche Ziele und Handlungsfelder in Bezug auf nachhaltige Mobilität und Infrastruktur verfolgt die Bundesregierung mit der Länderstrategie für die deutsche Entwicklungszusammenarbeit mit Georgien (s. https://www.bmz.de/de/laender_regionen/laenderliste/laenderliste.pdf)?
- a) Welchen Anteil an der gesamten Entwicklungszusammenarbeit mit und in Georgien hat der Sektor nachhaltige Mobilität und Infrastruktur?
 - b) Welche laufenden Maßnahmen zur nachhaltigen Mobilität und Infrastruktur stehen exemplarisch für die Entwicklungszusammenarbeit mit Georgien (bitte nach Programm, Modul, Programmziele, Modulziele, Auftragswert, Laufzeit, Eigenanteile, Förderbereichsschlüssel, Durchführer und Durchführungspartner aufschlüsseln)?
 - c) Wenn keine Zusammenarbeit mit Georgien in dem Bereich nachhaltige Mobilität und Infrastruktur besteht, warum sind diese nicht Teil der Länderstrategie (bitte begründen)?
13. Welche Ziele und Handlungsfelder in Bezug auf nachhaltige Mobilität und Infrastruktur verfolgt die Bundesregierung mit der Länderstrategie für die deutsche Entwicklungszusammenarbeit mit der Republik Ghana (s. https://www.bmz.de/de/laender_regionen/laenderliste/laenderliste.pdf)?
- a) Welchen Anteil an der gesamten Entwicklungszusammenarbeit mit und in der Republik Ghana hat der Sektor nachhaltige Mobilität und Infrastruktur?
 - b) Welche laufenden Maßnahmen zur nachhaltigen Mobilität und Infrastruktur stehen exemplarisch für die Entwicklungszusammenarbeit mit der Republik Ghana (bitte nach Programm, Modul, Programmziele, Modulziele, Auftragswert, Laufzeit, Eigenanteile, Förderbereichsschlüssel, Durchführer und Durchführungspartner aufschlüsseln)?
 - c) Wenn keine Zusammenarbeit mit der Republik Ghana in dem Bereich nachhaltige Mobilität und Infrastruktur besteht, warum sind diese nicht Teil der Länderstrategie (bitte begründen)?
14. Welche Ziele und Handlungsfelder in Bezug auf nachhaltige Mobilität und Infrastruktur verfolgt die Bundesregierung mit der Länderstrategie für die deutsche Entwicklungszusammenarbeit mit dem Haschemitischen Königreich Jordanien (s. https://www.bmz.de/de/laender_regionen/laenderliste/laenderliste.pdf)?
- a) Welchen Anteil an der gesamten Entwicklungszusammenarbeit mit und in dem Haschemitischen Königreich Jordanien hat der Sektor nachhaltige Mobilität und Infrastruktur?

- b) Welche laufenden Maßnahmen zur nachhaltigen Mobilität und Infrastruktur stehen exemplarisch für die Entwicklungszusammenarbeit mit dem Haschemitischen Königreich Jordanien (bitte nach Programm, Modul, Programmziele, Modulziele, Auftragswert, Laufzeit, Eigenanteile, Förderbereichsschlüssel, Durchführer und Durchführungspartner aufschlüsseln)?
- c) Wenn keine Zusammenarbeit mit dem Haschemitischen Königreich Jordanien in dem Bereich nachhaltige Mobilität und Infrastruktur besteht, warum sind diese nicht Teil der Länderstrategie (bitte begründen)?
15. Welche Ziele und Handlungsfelder in Bezug auf nachhaltige Mobilität und Infrastruktur verfolgt die Bundesregierung mit der Länderstrategie für die deutsche Entwicklungszusammenarbeit mit dem Königreich Kambodscha (s. https://www.bmz.de/de/laender_regionen/laenderliste/laenderliste.pdf)?
- a) Welchen Anteil an der gesamten Entwicklungszusammenarbeit mit und in dem Königreich Kambodscha hat der Sektor nachhaltige Mobilität und Infrastruktur?
- b) Welche laufenden Maßnahmen zur nachhaltigen Mobilität und Infrastruktur stehen exemplarisch für die Entwicklungszusammenarbeit mit dem Königreich Kambodscha (bitte nach Programm, Modul, Programmziele, Modulziele, Auftragswert, Laufzeit, Eigenanteile, Förderbereichsschlüssel, Durchführer und Durchführungspartner aufschlüsseln)?
- c) Wenn keine Zusammenarbeit mit dem Königreich Kambodscha in dem Bereich nachhaltige Mobilität und Infrastruktur besteht, warum sind diese nicht Teil der Länderstrategie (bitte begründen)?
16. Welche Ziele und Handlungsfelder in Bezug auf nachhaltige Mobilität und Infrastruktur verfolgt die Bundesregierung mit der Länderstrategie für die deutsche Entwicklungszusammenarbeit mit der Republik Kamerun (s. https://www.bmz.de/de/laender_regionen/laenderliste/laenderliste.pdf)?
- a) Welchen Anteil an der gesamten Entwicklungszusammenarbeit mit und in der Republik Kamerun hat der Sektor nachhaltige Mobilität und Infrastruktur?
- b) Welche laufenden Maßnahmen zur nachhaltigen Mobilität und Infrastruktur stehen exemplarisch für die Entwicklungszusammenarbeit mit der Republik Kamerun (bitte nach Programm, Modul, Programmziele, Modulziele, Auftragswert, Laufzeit, Eigenanteile, Förderbereichsschlüssel, Durchführer und Durchführungspartner aufschlüsseln)?
- c) Wenn keine Zusammenarbeit mit der Republik Kamerun in dem Bereich nachhaltige Mobilität und Infrastruktur besteht, warum sind diese nicht Teil der Länderstrategie (bitte begründen)?
17. Welche Ziele und Handlungsfelder in Bezug auf nachhaltige Mobilität und Infrastruktur verfolgt die Bundesregierung mit der Länderstrategie für die deutsche Entwicklungszusammenarbeit mit der Republik Kenia (s. https://www.bmz.de/de/laender_regionen/laenderliste/laenderliste.pdf)?
- a) Welchen Anteil an der gesamten Entwicklungszusammenarbeit mit und in der Republik Kenia hat der Sektor nachhaltige Mobilität und Infrastruktur?

- b) Welche laufenden Maßnahmen zur nachhaltigen Mobilität und Infrastruktur stehen exemplarisch für die Entwicklungszusammenarbeit mit der Republik Kenia (bitte nach Programm, Modul, Programmziele, Modulziele, Auftragswert, Laufzeit, Eigenanteile, Förderbereichsschlüssel, Durchführer und Durchführungspartner aufschlüsseln)?
- c) Wenn keine Zusammenarbeit mit der Republik Kenia in dem Bereich nachhaltige Mobilität und Infrastruktur besteht, warum sind diese nicht Teil der Länderstrategie (bitte begründen)?
18. Welche Ziele und Handlungsfelder in Bezug auf nachhaltige Mobilität und Infrastruktur verfolgt die Bundesregierung mit der Länderstrategie für die deutsche Entwicklungszusammenarbeit mit der Republik Kolumbien (s. https://www.bmz.de/de/laender_regionen/laenderliste/laenderliste.pdf)?
- a) Welchen Anteil an der gesamten Entwicklungszusammenarbeit mit und in der Republik Kolumbien hat der Sektor nachhaltige Mobilität und Infrastruktur?
- b) Welche laufenden Maßnahmen zur nachhaltigen Mobilität und Infrastruktur stehen exemplarisch für die Entwicklungszusammenarbeit mit der Republik Kolumbien (bitte nach Programm, Modul, Programmziele, Modulziele, Auftragswert, Laufzeit, Eigenanteile, Förderbereichsschlüssel, Durchführer und Durchführungspartner aufschlüsseln)?
- c) Wenn keine Zusammenarbeit mit der Republik Kolumbien in dem Bereich nachhaltige Mobilität und Infrastruktur besteht, warum sind diese nicht Teil der Länderstrategie (bitte begründen)?
19. Welche Ziele und Handlungsfelder in Bezug auf nachhaltige Mobilität und Infrastruktur verfolgt die Bundesregierung mit der Länderstrategie für die deutsche Entwicklungszusammenarbeit mit der Republik Kosovo (s. https://www.bmz.de/de/laender_regionen/laenderliste/laenderliste.pdf)?
- a) Welchen Anteil an der gesamten Entwicklungszusammenarbeit mit und in der Republik Kosovo hat der Sektor nachhaltige Mobilität und Infrastruktur?
- b) Welche laufenden Maßnahmen zur nachhaltigen Mobilität und Infrastruktur stehen exemplarisch für die Entwicklungszusammenarbeit mit der Republik Kosovo (bitte nach Programm, Modul, Programmziele, Modulziele, Auftragswert, Laufzeit, Eigenanteile, Förderbereichsschlüssel, Durchführer und Durchführungspartner aufschlüsseln)?
- c) Wenn keine Zusammenarbeit mit der Republik Kosovo in dem Bereich nachhaltige Mobilität und Infrastruktur besteht, warum sind diese nicht Teil der Länderstrategie (bitte begründen)?
20. Welche Ziele und Handlungsfelder in Bezug auf nachhaltige Mobilität und Infrastruktur verfolgt die Bundesregierung mit der Länderstrategie für die deutsche Entwicklungszusammenarbeit mit der Libanesischen Republik (s. https://www.bmz.de/de/laender_regionen/laenderliste/laenderliste.pdf)?
- a) Welchen Anteil an der gesamten Entwicklungszusammenarbeit mit und in der Libanesischen Republik hat der Sektor nachhaltige Mobilität und Infrastruktur?

- b) Welche laufenden Maßnahmen zur nachhaltigen Mobilität und Infrastruktur stehen exemplarisch für die Entwicklungszusammenarbeit mit der Libanesischen Republik (bitte nach Programm, Modul, Programmziele, Modulziele, Auftragswert, Laufzeit, Eigenanteile, Förderbereichsschlüssel, Durchführer und Durchführungspartner aufschlüsseln)?
 - c) Wenn keine Zusammenarbeit mit der Libanesischen Republik in dem Bereich nachhaltige Mobilität und Infrastruktur besteht, warum sind diese nicht Teil der Länderstrategie (bitte begründen)?
21. Welche Ziele und Handlungsfelder in Bezug auf nachhaltige Mobilität und Infrastruktur verfolgt die Bundesregierung mit der Länderstrategie für die deutsche Entwicklungszusammenarbeit mit der Republik Madagaskar (s. https://www.bmz.de/de/laender_regionen/laenderliste/laenderliste.pdf)?
- a) Welchen Anteil an der gesamten Entwicklungszusammenarbeit mit und in der Republik Madagaskar hat der Sektor nachhaltige Mobilität und Infrastruktur?
 - b) Welche laufenden Maßnahmen zur nachhaltigen Mobilität und Infrastruktur stehen exemplarisch für die Entwicklungszusammenarbeit mit der Republik Madagaskar (bitte nach Programm, Modul, Programmziele, Modulziele, Auftragswert, Laufzeit, Eigenanteile, Förderbereichsschlüssel, Durchführer und Durchführungspartner aufschlüsseln)?
 - c) Wenn keine Zusammenarbeit mit der Republik Madagaskar in dem Bereich nachhaltige Mobilität und Infrastruktur besteht, warum sind diese nicht Teil der Länderstrategie (bitte begründen)?

Die Fragen 1 bis 21c mit ihren jeweiligen Unterfragen werden gemeinsam beantwortet.

„Infrastruktur“ wird hier aufgrund des Zusammenhangs als Verkehrsinfrastruktur verstanden.

Ziele, Handlungsfelder und exemplarische Maßnahmen sind tabellarisch in Anlage 1 aufgeführt. Die dort dargelegten Informationen beziehen sich auf das bestehende Portfolio der bilateralen staatlichen Entwicklungszusammenarbeit im Bereich nachhaltige Mobilität und Verkehrsinfrastruktur. Eine exemplarische Auswahl von Maßnahmen wird hier verstanden und dargelegt als beispielhafte Darstellung, nicht jedoch im Sinne einer qualitativen Bewertung. Eine solche wäre nicht möglich, da es sich um laufende Maßnahmen handelt, die erst nach Abschluss vollumfänglich und aussagekräftig bewertet werden können. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung in der Antwort auf die Kleine Anfrage der Fraktion der AfD „Umsetzungsstand des GIZ-Projekts ‚Beschäftigungsförderung durch Energieeffizienz und erneuerbare Energien in Moscheen‘ in Marokko“ auf Bundestagsdrucksache 19/21800 verwiesen.

Bezüglich des Anteils des Sektors nachhaltige Mobilität und Verkehrsinfrastruktur an der gesamten Entwicklungszusammenarbeit wird auf die entsprechenden öffentlichen Entwicklungsleistungen (Official Development Assistance; ODA) verwiesen. Diese sind in der Datenbank der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) (https://stats.oecd.org/Index.aspx?DataSetCode=CRS1_GREQ) veröffentlicht. Der deutsche Beitrag kann durch einen entsprechenden Filter unter „Donor“ dargestellt werden. Öffentliche deutsche Entwicklungsleistungen, deren Hauptziel im Bereich nachhaltige Mobilität und Verkehrsinfrastruktur liegt, lassen sich durch Auswahl des Hauptförderbereichs (DAC 5 Code) 210 (Transport und Lagerhaltung) darstellen. Der ODA-Leitfaden mit weiteren Erläuterungen zu den Förderbereichen sowie weitere Informationen sind unter <http://www.bmz.de/de/ministerium/zahl>

en_fakten/oda/hintergrund/index.html einsehbar. Der Vergleich der gesamten ODA-Leistungen (Hauptförderbereich 1000: Total All Sectors) mit den ODA-Leistungen im Bereich nachhaltige Mobilität und Verkehrsinfrastruktur (Hauptförderbereich 210 Transport & Storage) ergibt für das jeweilige Partnerland und Jahr (bis einschließlich 2019) den gefragten Anteil. Die Daten für 2020 werden voraussichtlich Ende 2021 vorliegen.

Kooperationspartner leisten angemessene Eigenanteile an einer Maßnahme gemäß Nummer 28 der Leitlinien für finanzielle und technische Zusammenarbeit (www.bmz.de/de/mediathek/publikationen/reihen/strategiepapiere/konzept165.pdf). Die Anteile können sich im Maßnahmenverlauf verändern, werden nicht zentral erfasst und können daher für laufende Vorhaben nicht ausgewiesen werden. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung in der Antwort auf die Kleine Anfrage der Fraktion der AfD „Umsetzungsstand des GIZ-Projekts ‚Beschäftigungsförderung durch Energieeffizienz und erneuerbare Energien in Moscheen‘ in Marokko“ auf Bundestagsdrucksache 19/21800 verwiesen.

Über die Berücksichtigung des Bereichs nachhaltige Mobilität und Verkehrsinfrastruktur als Bestandteil der bilateralen staatlichen Entwicklungszusammenarbeit wird im politischen Dialog mit der jeweiligen Partnerregierung entschieden.

Land	Ziel	Handlungsfelder	Programm	Programmziel	Beispielmaßnahmen	Modulziel	Auftragswert (TZ) / Außen-darlehen (FZ) (in Mio. EUR)	Laufzeit	Förderbereichs-schlüssel	Durchführungsorganisa-tion	Durchführungs-partner
Afghanistan	Beitrag zu wirtschaftlichem Wiederaufbau und arbeits-wirtschaftlichem Wachstum zur Förderung des Friedensprozesses	Wirtschaftliche und soziale Infra-Struktur	Nachhaltige Wirtschafts-förderung und Beschäftigungsförderung in Afghanistan	Die Voraussetzungen für wirtschaftliche Aktivitäten sowie wie dauerhaft produktive Beschäftigungsmöglichkeiten und Einkommen sind verbessert	Nationalstraße Kunduz - Kholm III Nationalstraße Kunduz - Kholm IV	Ausbau der Gesamts-trasse zwischen Kunduz und Kholm und deren an-gemessene verkehrsmä-ßige Nutzung	39,5	2013 - laufend	21020	KfW	Finanzministerium / Verkehrsministerium
Ägypten					Entfällt						
Albanien	Förderung von nachhaltiger urbaner Mobilität	Verkehrspolitik und Verwaltung	257 - Energieprogramm	Entfällt	SUTI Projekt - Nachhaltiger Stadtverkehr in Tirana	Kapazitäten zur Umsetzung nachhaltiger urbaner Mobilitätsmaßnahmen von öffentlichen und privaten Akteuren in Tirana sind verbessert.	4,0	2022	21010	GIZ	Ministerium für Infrastruktur und Energie
Algerien					Entfällt						
Äthiopien					Entfällt						
Bangladesch					Entfällt						
Benin					Entfällt						

Bosnien und Herzegowina	Entfällt									
Burkina Faso	Entfällt									
Cote d'Ivoire	Entfällt									
Ecuador	Förderung nachhaltiger Entwicklung inkl. und Verstärkung städtischer Mobilität	Entfällt	Entfällt	Mittelgroße Städte nachhaltiger und klimafreundlicher / Nachhaltige Mittelstädte	Die Voraussetzungen für die Umsetzung nachhaltiger Stadtentwicklungspolitik entsprechend der Agenda 2030, der New Urban Agenda und des Klimaabkommens von Paris sind verbessert.	11,65	2017 - 2021	2017 - 43030*	GIZ	Ecuadorianisches Ministerium für Stadtentwicklung und Wohnungsbau
Georgien	Entfällt									
Ghana	Entfällt									
Jordanien	Entfällt									
Kambodscha	Beitrag zur wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung sowie zur Armutsminderung der ländlichen Bevölkerung in der Programmregion	Ländliche Infrastruktur	Die ländliche Bevölkerung, insbesondere vulnerable, ländliche Arme, hat ihre ökonomischen und sozialen Lebensbedingungen verbessert (Oberziel)	Ländliches Infrastrukturprogramm IV	Nutzung des durch Investitionen in ländliche Wege verbesserten ganzjährigen Zugangs zu Märkten, Schulen und Gesundheitseinrichtungen	11,00	2015 - laufend	2015 - 21020	KfW	Ministerium für ländliche Entwicklung
				Ländliches Infrastrukturprogramm V	Nutzung des durch Investitionen in ländliche Wege verbesserten ganzjährigen Zugangs zu	9,00	2016 - laufend	2016 - 21020		

Kamerun	Beitrag zur wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung im Einzugsbereich der Straßen liegenden Regionen	Verkehr	Entfällt	Entfällt	Entfällt	Brückenrehabilitierung IV/ Kamerun	Märkten, Schulen und Gesundheitseinrichtungen	5,50	2013 - laufend	21020	KfW	Bauministerium
Kenia	Wirtschaftliche Integration durch Beitrag zur Verbesserung der Anbindung der angrenzenden Binnenländer sowie der ländlichen Räume	Wirtschaftliche Infrastruktur	Entfällt	Entfällt	Regionalkorridor Mombasa - Mariakani	Verringerung von Reisekosten und -zeiten sowie Erhöhung der Verkehrssicherheit auf dem Abschnitt Mombasa - Mariakani		50,00	2017 - laufend	21020	KfW	Nationale Straßenbehörde
Kolumbien	Unterstützung der kolumbianischen Regierung bei der Erfüllung ihrer NDCs durch Steigerung der Energieeffizienz und durch Verbesserung der urbanen Mobilität	Stadtentwicklung	Entfällt	Entfällt	Nachhaltige urbane Mobilität (DKTI I)	Die Rahmenbedingungen zur Förderung von Nicht-motorisierten Verkehr (NMV) und Verkehrs-nachfrage-Management (VNM) auf Stadtebene sind in Kolumbien verbessert.		1,0	2019 - 2022	21010	GIZ	Ministerium für Verkehr in Kolumbien
			Entfällt	Entfällt	Sektorreformprogramm Stadtentwicklung und urbane Mobilität im Kontext von Habitat III	Unterstützung der Reformbestrebungen der kolumbianischen Regierung im Bereich Stadtentwicklung und urbane Mobilität durch Finanzierung		80,0	2020 - laufend	43030*	KfW	Planungsbehörde DNP

